



Presseinformation

Weiden i. d. OPf., 14.09.2016

Verantwortlich: Rosenmüller, Baudirektor

Umbau Waldnaabdüker & ökologische Aufwertung des Flutkanals in Weiden Bauausschusssitzung am 14.09.2016

Das Wasserwirtschaftsamt Weiden plant im Bereich der Schirmitzer Brücke einen Neubau des vorhandenen Dükers. Zudem wird in diesem Abschnitt der Flutkanal aufgewertet. Am 14.09.2016 stellten die Vertreter des Amtes die Planungen dem Planungs- und Bauausschuss der Stadt Weiden vor.

Die Waldnaab fließt von Norden nach Süden das Stadtgebiet von Weiden i.d.OPf. Um vor Hochwasser sicher zu sein bzw. auch um Überschwemmungen auf landwirtschaftlichen Flächen zu vermeiden, wurden vor rund 100 Jahren erste Planungen zum Ausbau der Waldnaab in den Naabwiesen erstellt. Die abschließende Umsetzung erfolgte gegen Mitte des letzten Jahrhunderts. Das Hochwasserschutzsystem sieht 2 Wehranlagen vor, die Hochwasser in den auf direktem Weg von Nord nach Süden angelegten Flutkanal zu leiten, sodass in der Waldnaab nur die Wassermenge verbleibt, die zu keinen Schäden führt. Die Waldnaab unterquert in einem Düker den Flutkanal. Der Flutkanal ist ein monotones Gerinne, in dem normalerweise wenig Wasser fließt. Bei Hochwasser wird der Hauptteil des Wassers hierin abgeführt.

Der Düker ist mittlerweile baufällig. Eine Sanierung ist unwirtschaftlich. Daher wird der Düker unter Berücksichtigung der aktuellen hydraulischen und ökologischen Rahmenbedingungen errichtet. Das WWA Weiden ließ vorab eine umfangreiche Variantenstudie durchführen, bei der auch verschiedene Lösungen untersucht wurden, die den Düker „überflüssig“ machen hätten können. Verschiedene Bewertungskriterien wurden zur Lösungsfindung der Vorzugsvariante herangezogen. Die Hochwassersicherheit der Stadt Weiden und die ökologische Durchgängigkeit wurden dabei besonders gewichtet. Weitere Kriterien waren beispielsweise Wirtschaftlichkeit, Flächenbedarf, Naturschutz und die Verkehrssicherungskosten.



Der neue Düker wird nun mit flachen Zuläufen gestaltet. Die Fließgeschwindigkeit im Düker wird reduziert. Die Durchgängigkeit für Fische und andere aquatische Lebewesen ist damit gegeben. Das Bauwerk wird auf der gleichen Stelle des vorhandenen Dükers errichtet. Für den Ersatzbau sowie die während der Bauzeit notwendigen Inanspruchnahme von Grundstücken für die Umlegung der Radwege, die Baustelleneinrichtung und Baustraßen wurde in sehr konstruktiven Gesprächen mit den Anliegern bereits Einigung erzielt. Auch die Abstimmung mit den betroffenen Triebwerkseigentümern, die während der Bauzeit Beeinträchtigungen aufgrund einer geringeren Wassermenge für ihre Wasserkraftanlagen haben, waren äußerst zielführend. Im Vorfeld wird die im Bereich des Dükers liegende Gasleitung vom Betreiber umgelegt.

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Dükers wird das WWA Weiden gleichzeitig zwischen dem Mittleren Wehr und der Moosbürger Str. auf einer Länge von rund 1,4 km eine ökologische Aufwertung des Flutkanals vornehmen. Im Flutkanal wird ein Niedrigwassergebinne eingebaut, so dass auch bei niedrigem Abfluss der Waldnaab im Flutkanal eine gewisse Strömung vorherrscht. So können sich bestimmte Arten an Wasserlebewesen dort entwickeln. Aber auch die Menschen profitieren von diesem Gewässerausbau. Der Flutkanal soll wieder „erlebbar“ werden. So legt das Wasserwirtschaftsamt beispielsweise Bereiche an, an denen der Zugang zum Gewässer für Groß und Klein möglich ist.

Beide Maßnahmen sind aktuell mit Kosten von rund 2,5 Mio. € veranschlagt. Die Umsetzung ist, vorausgesetzt der wasserrechtlichen Genehmigung und vorhandener Haushaltsmittel, für 2017 vorgesehen. Die Maßnahmen dienen vor allem auch dazu, den „Guten Zustand“ unserer Gewässer nach EU- Wasserrahmenrichtlinie zu erreichen.

Weitere Informationen zum Umbau des Waldnaabdükers und der ökologischen Aufwertung des Flutkanals zwischen dem Mittleren Wehr und der Moosbürger Str. in Weiden finden Sie in Kürze im Internetangebot des Wasserwirtschaftsamtes Weiden unter www.wwa-wen.bayern.de.